

THEATERWERKSTATT VON ALLTAG BIS ZÜRICH

Referenten:
MÉLANIE HUBER
PAMELA WALKER
OLIVER WEIBEL

Musicalische Auflockerung:
Uraufführungen von Werken des Tondichters
MARTIN RICHARD LEHNER

Text & Regie:
STEPHAN TEUWISSEN

■ ■ ■

Nach den Vorträgen stehen die Referenten für
allfällige Fragen des Publikums zur Verfügung und signieren ihre
im photographischen Atelier von R. Staub eigens
für diesen Anlass gefertigten Porträts.

■ ■ ■

Die Compositionen "*Suite Helvétique*"
& "*Hugo mit dem Armenhäuslerhundeblick*"
des zeitgenössischen Tondichters M. R. Lehner sind als
Blattmusik bei Editions Père & Fils erhältlich.

■ ■ ■

Pult: Metallmanufaktur Dynamo, Preis auf Anfrage

Wir danken: Jens Clamor, Regula Kernen,
Photographischem Atelier Ruedi Staub

PESTALOZZI-BIBLIOTHEK ZÜRICH

Einziges autorisiertes Begleitblatt zu

10 BEITRÄGE

zur Förderung der Allgemeinbildung

Programm 1. OKTOBER 2003

Instrumentale Einstimmung:

SUITE HELVÉTIQUE

1. Beitrag:

ÜBER REDEN VOR PUBLIKUM

2. Beitrag:

ÜBER DEN FLAMINGO

Ergreifende Gesangseinlage:

HUGO MIT DEM ARMENHÄUSLERHUNDEBLICK

3. Beitrag:

ÜBER DIE GEDULD

Eine Züricher Co-Produktion

PESTALOZZI-BIBLIOTHEK & DYNAMO

WWW.DYNAMO.CH

DYNAMO

pestalozzi bibliothek
zürich pbz

PESTALOZZI-BIBLIOTHEK

Wissen und Unterhaltung, Aktuelles und Bewährtes, Spannendes und Unerwartetes. Die Pestalozzi-Bibliothek ist da zum Lesen, Arbeiten, Surfen (bitte nur im Internet), Schmökern in Nachschlagewerken, Zeitung Lesen, Kaffeetrinken aber auch zum Verweilen, sich Vergessen, Zeit Vertrödeln oder vielleicht nur zum Abwarten, bis es aufhört zu regnen.

www.pbz.ch

DYNAMO

Von Afro bis Zeichnen: Metallwerkstatt. Tonstudio. Konzerte. Medienwerkstatt Propeller. Theaterwerkstatt Vonalltagbiszurich. Tanzdach. Labor-Theater. Galerie. Thaichi. Fotolabor. Hip Hop. Internetzugang. Restaurant "Chuchi am Wasser". Proberäume. Goldschmieden. Textilwerkstatt. Bauchtanz. Serpent Frauenmusikschule. Lindy Hop. werk21. Capoeira.

www.dynamo.ch

VORSCHAU: Mi. 5. Nov. 2003

12.30-13.00 Uhr

Über Kalamitäten Johanna,
Über König Arthur,
Über den Spatz,

Über Morbide Erziehung
Zudem: **BILDUNGSQUIZ 2003!**
Für mehr Einzelheiten oder
Rückmeldungen Ihrerseits:

Wann mieten SIE uns?

Wir kommen & bilden an Ihren
Festen, Anlässen, Jubiläen,
Promovierungen, Habilitationen,
Emeritierungen, Vernissagen,
Finnissagen, Midissagen, Hochzeiten,
Scheidungen, Gründungen, Groundings,
Abdankungen, Taufen, Abrissen...
Schreiben Sie, wir antworten immer!

www.pult.ch

neu: jetzt mit Laderampe!

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

aus dem Bestand der Pestalozzi-Bibliothek Zürich

ZUM THEMA REDEN VOR PUBLIKUM

Rhetorik für Frauen Wir sprechen für uns: Schlüter Kiske, Barbara
Eristik oder Die Kunst, Recht zu behalten: Schopenhauer, Arthur
Rede und Vortrag Sorgfältig vorbereiten: Motamedi, Susanne
Wer nicht kräftig kommuniziert, hat keine Chance: Strohsbrand, Harry

ZUM THEMA FLAMINGO

Flamingos, zauberhafte Vögel Afrikas: Hara
Ein Flamingo im Regen: Bawden, Nina
Flamingo-Rezepte Altägyptische Kochkunst: Vivian Lemmel (Hg)
Fred Flamingo in Das geheimnisvolle Unsichtbare: Lehner, René

ZUM THEMA GEDULD

Geduldig in dreissig Lektionen: Ursula Pia Auch
Brennende Geduld: Skarmeta, Antonio
Geduld bringt Rose: Canetti, Veza
Lohn des Wartens Über die Psychologie der Geduld: Logue A.W.

Statt zu warten, bilden Sie sich doch lieber weiter mit unseren WORT- & SACHERKLÄRUNGEN

• **BLAUER JAMMERGESANG:** Von den in die ehemaligen Kolonien eingeladenen billigen Arbeitskräften entwickelte Gesangsform, erkennbar an gegentaktischer Skandierung, traurigem Inhalt & eigenwilliger Phrasierung, auf Englisch auch "Blues" ("Blaus") genannt, gilt nur in gewissen, sg. fortschrittlichen Kreisen als Kunstform.

• **BUNYAN, JAN:** Puritanischer Wanderprediger, besessen von Strafe & Rache. Brachte die Moral gerne auf den Punkt & die Sünder aufs Schafott. Seine Traktate (u.a. "Schritt für Schritt zum Pilger") gehören zum absolut Unverdaulichsten, was die Englische Insel je hervorgebracht hat. Weiterhin populär in den ehemaligen Kolonien.

• **INTERMEZZO** (ital.), Zwischenteil, kleines komisches Bühnenstück, meist Singspiel, das mit der vorhergehenden & der nachfolgenden Aufführung nicht gerade im Zusammenhange steht; dann komischer Zwischenfall voller billiger Pointen, Zoteneinlage.

• **OBOE** (frz. hautbois), Hochdelikates Holzblasinstrument aus einer unten sich konisch erweiternden Röhre bestehend, mit einem Mundstück (Röhrchen) aus zwei dünnen Holzblättchen, 13 bis 38 Klappen (die afrikanische O. hat sogar bis zu 76 Klappen) & im Umfang von b-f" & darüber hinaus. Abarten der O. sind die O. da caccia & die zu J. S. Bachs Zeiten sehr gebräuchliche, eine Terz & auch sonst bedeutend tieferstehende O. d'amore, die heute weitgehend verpönt ist. Übermässiges O. spielen führt zu Hirnüberdruck, in einigen, vereinzelt Fällen (v.a. bei wohlbeleibten Männern) zu Wahnvorstellungen (Oboismus).



• **PUNCTUM** (lat.), Punkt ; P. coecum, blinder Fleck, die Stelle der Netzhaut, an welcher der Sehnerv in das Auge tritt; P. saliens, hüpfender Punkt, die früheste Anlage des Herzens im bebrüteten Ei; bildlich: der Punkt, auf den es ankommt; daher auch "Pointe"

• **SCHOPENHAUER ARTHUR:** Deutscher Denker. Der Vater nahm sich das Leben, die Mutter war erfolgreiche Romanautorin & verkehrte mit Herrn von Göthe. Trotz bereits früh diagnostizierter Genialität erlebte S. erst gegen Lebensende Anerkennung für seine Schriften. S. versuchte in verfeinerter Weltverachtung seinen Willen mit der Vorstellung des allgemeinen Scheines zu versöhnen & verfasste daneben Traktate über die Kunst der Rechthaberei oder über Farbenlehre. Er ging für sein Leben gerne mit einem Pudel spazieren. Dies inspirierte Herrn von Göthe - selber ein Farbentheoretiker & diesbezüglich wohl etwas empfindlich - zum zur Redewendung avancierten Wort: Des Pudels Kern (Faust I).



S.A. zur Zeit seines ersten Erfolges

• **WAHNVORSTELLUNGEN,** Weltansichten, die meist infolge von Halluzinationen entstehen & dem gesunden Urteil als irrig erscheinen; Hauptsymptom der Verrücktheit, häufig verbunden mit Grössenwahn, Hirnfieber, zwanghaftem Pointenplazieren & liederlichem Alliterieren.

• **WALDEMAR DER SCHWABE:** Rhetor der Neuspartanischen Schule. Vertrat die Ansicht, Redekunst sei stets auch Kriegskunst. Warf im Notfall auch mal mit Gegenständen ins Publikum & nannte sich selbst den Grossen Pultpolterer. Endete als Schaubudenattraktion. Der zeitgenössische Tondichter M.R. Lehner verfasste einen Entwurf für eine tragische Operette über W.'s Leben & Ende.